

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater berichtet euch Neuigkeiten vom Unbegrenzten. Ihr seid nun Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis geworden. Bleibt euch eurer 84 Leben bewusst und macht dies auch allen anderen klar.
- Frage:** Warum wird Brahma und nicht Vishnu als Shiv Babas erstes Kind bezeichnet?
- Antwort:** Das ist so, weil Shiv Baba die Brahmanengemeinschaft durch Brahma gründet. Wäre Vishnu Sein erstes Kind, so müsste durch ihn eine Gemeinschaft gegründet werden. Jedoch wird durch Vishnu, die Doppelform von Lakshmi und Narayan, weder eine Gemeinschaft gegründet noch wird er „Mutter und Vater“ genannt. Wenn Saraswati und Brahma als das Kaiserpaar Lakshmi und Narayan herrschen, dann nennen nur ihre leiblichen Kinder sie „Mutter und Vater“. Die Brahmanengemeinschaft wird durch Brahma erschaffen.
- Lied:** **ied:** Du bist Mutter und Vater.

Om Shanti. Kinder, der Vater ist hier und unterrichtet euch. Kein Guru oder Vorbild kann jemals sagen: "Der Vater ist hier und unterrichtet euch." Was erklärt der Vater den Kindern? Er erklärt, wer Er ist und nur ihr versteht das. Das kann in keinem anderen Satsang gesagt werden. Obwohl die Anwesenden dort „Sai Baba“ oder „Mehar Baba“ genannt werden (Namen von Gurus), verstehen sie gar nichts. Sie können dies also nicht behaupten. Ihr wisst, dass Shiva der Unbegrenzte Vater ist und euch Neuigkeiten vom Unbegrenzten berichtet. Das eine sind die Nachrichten vom Unbegrenzten und das andere sind die Nachrichten vom Begrenzten. Niemand sonst weiß etwas darüber. Der Vater erklärt: „Ich erzähle euch Neues aus der Unbegrenztheit und so habt ihr das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt. Ihr wisst, dass der Vater sich euch tatsächlich vorgestellt hat und genau erklärt hat, wie sich der Weltkreislauf dreht. Wir verstehen das und erklären es unseren Mitmenschen. Der Same wird Höchster Vater, Höchste Seele und Vater genannt. Wir sind Seine Kinder, die Seelen. Ihr habt verstanden, dass ihr Seelen die Kinder Gottes seid. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Bewohner der höchsten Region. Er überbringt uns die Neuigkeiten der unkörperlichen Welt und wie der komplette Rosenkranz erschaffen wird. Zuerst sagt Er: „Ich bin euer Vater und wohne in der höchsten Region. Ich werde „Ozean des Wissens“ und „Ozean des Glücks“ genannt. Ich komme und gebe euch Kindern euer Erbe der Reinheit, des Friedens und des Glücks. Das bewegt sich ständig in eurem Geist. Wo ist unser ursprünglicher Wohnort? Wir Seelen haben alle eine individuelle Rolle zu spielen. Keiner sonst kennt dieses Geheimnis des Dramas. Die Menschen sagen einfach nur, dass sie wiedergeboren werden und dass eine Seele eine bestimmte Anzahl Leben habe. Einige sprechen von 8,4 Millionen Leben. Wenn ihr den Menschen erklärt, dann verstehen einige, dass es tatsächlich nur 84 Leben sind. Euch sollte immer bewusst sein, auf welche Weise ihr die 84 Leben hier auf der Erde verbringt. Zweifellos waren wir anfangs satopradhan und durchliefen dann die Stufen von Sato, Rajo und Tamo. Jetzt, im Übergangszeitalter, werden wir wieder satopradhan. Daran zweifelt ihr nicht und deshalb werdet ihr als „Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis“ bezeichnet. Diese Dinge sind so einfach zu verstehen, dass selbst die ungebildeten alten Mütter erklären können, dass nur wir 84 Leben haben, und nicht die Anhänger der anderen Religionen. Es sollte auch erklärt werden, dass wir jetzt Brahmanen sind und danach Gottheiten, Krieger, Händler und Shudras werden. Shiv Baba ist der Allerhöchste. Ihr habt jetzt

verstanden und seid fest davon überzeugt, dass ihr wiedergeboren werdet. Ihr seid euch jetzt bewusst, dass ihr 84 Leben lang eure Rolle spielt. Diese Erklärung können auch die einfachen Mütter sehr leicht verstehen. Es ist nicht nötig, irgendwelche Bücher zu lesen. Der Vater hat erklärt, dass ihr als Gottheiten und 8 Leben im Goldenen Zeitalter, 12 Leben in Silbernen Zeitalter und als Anbeter 63 Leben im Kupfernen und Eisernen Zeitalter verbracht habt. Dieses aktuelle Leben ist das erhabenste von allen. Ihr versteht das mit Leichtigkeit, nicht wahr? Ihr alten Mütter aus Kurukshetra versteht das auch, nicht wahr? (Kurukshetra ist eine kleine, sehr berühmte Stadt, wo angeblich der Mahabharat Krieg stattfand.) In Wirklichkeit ist jedoch diese gesamte Welt das Karmashetra, das Feld der Handlung. Jenes Kurukshetra ist nur eine kleine Stadt. Diese Welt ist der Ort, wo sämtliche Handlungen stattfinden. Der Krieg hat jedoch noch nicht begonnen. Ihr kennt das gesamte Kurukshetra, das Schlachtfeld. Bleibt einfach nur an einem Ort. Baba hat euch gesagt, dass sich Ravans Königreich über das gesamte Handlungsfeld erstreckt. Hier verbrennen sie eine Puppe, die Ravan darstellen soll. Seine Geburt findet hier statt und Shiv Babas Geburt ebenfalls. Hier lebten einst die Gottheiten und hier begannen sie auch, dem Weg der Laster zu folgen. Bharat wird sehr gelobt.

Der Vater ist jetzt hier und erklärt: „Kinder, vor 5.000 Jahren wart ihr Anhänger des ursprünglichen, ewigen Dharmas der Gottheiten und habt die Welt regiert. Lakshmi und Narayan waren die größten Herrscher der Weltgeschichte. Das war vor 5.000 Jahren. Sie wurden „Weltkaiser“ und „Weltkaiserin“ genannt. Damals existierte keine andere Religion. Alle Könige dort werden „Herrscher der Welt“ genannt. Später sagt man: „Dieser ist der Herrscher, der Maharaja, dieser Stadt und jener ist Herrscher über jene Stadt.“ Ihr wisst, dass ihr jetzt das Königreich der Welt beansprucht. Der Vater hat erklärt, dass ihr an den Ufern des Flusses Jamuna regiert. Bleibt euch also bewusst, dass es 4 Zeitalter und 4 Kasten gibt. Das 5. Zeitalter ist das Übergangs- oder Schaltzeitalter, das niemand kennt. Das wichtigste Dharma ist die Brahmanen-Kultur. Man erinnert sich an die durch das gesprochene Wort gezeugte Schöpfung Brahmas. Wann kam Brahma? Wenn der Vater die Welt erschafft, dann werden definitiv zuerst die Brahmanen benötigt. Sie sind die direkte, durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas. Brahma ist Shiv Babas erstes Kind. Würde man auch Vishnu als Sein Kind bezeichnen? Nein, denn wenn es so wäre, würde eine Familie durch ihn gegründet werden. Es wird aber weder eine Gemeinschaft durch Vishnu gegründet, noch kann er „Mutter und Vater“ genannt werden. Der Kaiser und die Kaiserin haben einen Sohn und eine Tochter. Dieses ist das Land, in dem Handlungen ausgeführt werden. Selbst der Höchste Vater, die Höchste Seele, muss hierher kommen und handeln. Wofür würde man Ihn sonst so sehr verehren? Ihr wisst, dass man sich in Bharat an die Geburt Shivas erinnert. Man hat hier die Shiva Purana verfasst, aber daraus kann man nichts ersehen. Die Gita ist die Hauptschrift. Ihr habt nun klar verstanden, wie Shiv Baba kommt. Brahma wird definitiv benötigt, aber woher kommt er? In der Subtilen Region existiert die perfekte Form Brahmas. Über diesen Aspekt stolpern die Menschen. Was ist Brahmas Aufgabe? Was macht er in der Subtilen Region? Der Vater erklärt: „Wenn Brahma in seiner körperlichen Form ist, vermittele Ich durch das Wissen. Durch die Verinnerlichung der Wissenspunkte wird er zum Engel und das ist seine perfekte Form. Das gilt auch für Mama. Eure perfekte Form wird auf dieselbe Weise erschaffen. Ihr alten Mütter braucht einfach nur den Punkt zu verinnerlichen, wie ihr 84 Leben hier auf der Erde verbringt. Es ist euch auch erklärt worden, dass Baba euch auf das Handlungsfeld schickt, damit ihr eure Rollen spielt. Er sagt es euch nicht wörtlich, sondern es geschieht gemäß dem Drama. Alle Seelen zu ihrer eigenen Zeit auf die Erde herab. Der Vater ist jetzt hier und erklärt, wer am Anfang des Kreislaufs lebte und wer am Ende. Am Ende hat der gesamte Klan die Stufe totalen Verfalls erreicht. Es gibt jedoch keine vollständige Auslöschung und Krishna taucht auch nicht auf und nuckelt an seinem Daumen. Der Vater gründet die

neue Gemeinschaft durch Brahma. Euch ist bewusst, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, die Welt der Gottheiten erschafft. Die Menschen denken, Krishna würde sie kreieren. Ihr versteht, dass allein der Vater der der Schöpfer und Läuterer ist. Er kommt am Ende des Kreislaufs, um euch zu reinigen. Nur die, die im vorherigen Kreislauf rein wurden, werden hierherkommen. Sie werden die durch das Wort gezeugte Schöpfung Brahmas und bemühen sich, ihr Erbe von Shiv Baba zu beanspruchen. Er ist der Schöpfer, der Wissensvolle. Das Erbe wird ausschließlich vom Vater erhalten und auch Dada hört Ihm zu. Nur Shiv Baba zu Ehren wird das Lob gesungen: "Du bist Mutter und Vater". Er ist derjenige, der das wahre Glück spendet. Nur ihr wisst das, aber der Rest der Welt weiß es nicht. Das Leid beginnt mit Ravans Königreich. Ravan macht euch unvernünftig. Solange ein Kind frei von Lasten ist, wird es als Mahatma, als große Seele, bezeichnet. Wenn es heranwächst, weisen ihm seine Eltern den Weg in das Leid. Ihre erste Anweisung lautet: „Du musst heiraten! Lakshmi und Narayan, Rama und Sita haben auch geheiratet“ Niemand weiß, dass sie ein reines Familienleben geführt haben, wohingegen hier das Familienleben der Weg des Lasters ist. Lakshmi und Narayan waren die Meister im reinen Paradies, wohingegen wir die Meister der unreinen Welt, der Hölle, sind. Diese Gedanken kommen ihnen jedoch nicht in den Sinn. Ihr sprecht vom Lob Bharats. Habt ihr vergessen, dass Bharat damals der Himmel war? Es herrschte dort das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten und die Gottheiten waren rein. Darum verbeugen sich die unreinen Anbeter auch heute noch vor den Denkmälern der Gottheiten. Allein der Vater und Läuterer kreiert die reine Welt. Bharat war damals rein, aber jetzt sagen die Menschen: "Wir sind unrein." Wenn es Krieg gibt o.ä., dann zünden sie heilige Feuer an, um Frieden herbeizuführen, und sie rezitieren auch Mantras. Sie kennen jedoch die Bedeutung von Frieden nicht. Es ist sehr einfach. Wenn sie zu Gott, dem Vater, beten, dann müssen sie doch Seine Kinder sein. Er ist unser Vater und somit sind wir als Seelen allesamt Brüder. Ihr hier seid Brüder und Schwestern genannt, weil ihr die wahre, durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung Brahmas seid. Im Goldenen Zeitalter existiert so eine Schöpfung nicht. Nur jetzt seid ihr spirituelle Geschwister, Brahma Kumars und Kumaris.

Der Vater sagt: „Ich trete im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs in einen gewöhnlichen Körper ein, und gebe ihm den Namen Brahma. Die Seele darin verinnerlicht dann das Wissen und wird der avyakte und, perfekte Brahma. Die Seele bleibt jedoch dieselbe. Ein Brahmane wird eine Gottheit und wird dann schließlich, nachdem er durch den gesamten Kreislauf gegangen ist, zum Shudra. Dann werden erneut durch Brahma Brahmanen geschaffen. Ihr Lehrer solltet euch um die alten Mütter kümmern und ihnen erklären, dass wir haben jetzt unsere 84 Leben vollendet haben. Zumindest das können sie verstehen. Baba sagt: „Erinnert euch an Mich. Nur durch dieses Yoga-Feuer löst sich die Last der Verfehlungen auf. Oh Saligrams, ihr glücklichen Sterne, ich gebe euch das Wissen. Ich bin euer Vater, die Höchste Seele, spreche zu euch durch Brahmas Mund, und ihr Seelen hört Mir zu.“ Man sagt: Die Erschaffung der Welt geschieht durch Brahma. Er ist ein menschliches Wesen im fortgeschrittenen Alter. Man stellt Brahma stets als alten Mann dar und Krishna als Kind und niemals anders. Man stellte auch Lakshmi und Narayan als Erwachsene dar. Der Vater sagt, dass Er in einen alten Körper inkarniert. Shiv Baba sagt: „Kinder, hört nicht auf, folgendes großartige Mantra euren Mitmenschen zu sagen: "Erinnert euch an nur Mich, euren Vater." Wir nennen sowohl Shiva als auch Brahma „Baba“, aber niemals sagen wir „Baba“ zu Shankar. Man hat jedoch Shiva mit Shankar vertauscht. Sagt euren Mitmenschen klar und deutlich, dass der Vater aller Seelen, die Höchste Seele, jetzt gekommen ist. All diese einfachen Punkte sollten auch den alten Müttern erklärt werden. Baba fragt euch: „Wozu habe Ich euch gemacht?“ und sie sollten zumindest antworten können: „Wir wurden die Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis.“ Indem ihr euch an den Vater und den Kreislauf erinnert,

geht ihr in das spirituelle Ausland. Dieses auswärtige Land ist das weit entfernte Zuhause, nicht wahr? Wir Seelen wohnen dort, in dem fernen Land. Schaut nur, wo unser Zuhause ist. Es ist jenseits von Sonne und Mond, wo es kein Leid gibt. Wir sind Seelen und erinnern uns jetzt an unser Zuhause. Dort waren wir körperlos. Ihr solltet glücklich sein, dass ihr bald in euer Zuhause zurückkehrt. Das Zuhause des Vaters ist auch euer Zuhause. Baba hat gesagt: „Erinnert euch an Mich und an euer Zuhause, das Land der Befreiung. Die Menschen mit der Arroganz der Wissenschaft kennen die Höchste Seele nicht. Der Vater hat Mitgefühl mit ihnen. Es sollte ein klein wenig Wissen auch in ihre Ohren dringen, sodass sie sich an Shiv Baba erinnern und ihr Körperbewusstsein gebrochen werden kann. Dies ist die wahre Geschichte, wie man von einem Menschen eine Gottheit wie Narayan wird. Erinnert euch an den wahren Vater und ihr werdet die Herren im Land der Wahrheit. Nur der wahre Vater erschafft den Himmel. Er sagt: „Löst euer Yoga von allen anderen. Dieses Einkommen ist weitaus größer als das, was ihr in den 8 Stunden an eurem Arbeitsplatz verdient. Wo auch immer ihr hingehet, bewahrt dies in eurem Bewusstsein. Ihr seid Karma Yogis. Alles wird euch so einfach erklärt. Ich bin sehr froh, die alten Mütter zu sehen, denn sie sind meinesgleichen. Wenn ich ein Meister bin, aber Meine Kinder nicht, dann ist das nicht gut.“ Der Vater ist der ewige Chirurg mit den Wissensjuwelen. Wenn der Satguru das Wissen injiziert, wird die Dunkelheit eurer Ignoranz vertrieben. Eure Unwissenheit wird jetzt von euch genommen. Ihr habt nun Wissen. Ihr wisst jetzt alles! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Um das höchste Einkommen zu verdienen, richtet euer Augenmerk auf den Einen Vater und auf sonst gar nichts. Erinnert euch an den wahren Vater und werdet die Meister im Land der Wahrheit.

2. Werdet ebenso vollkommen wie Vater Brahma, der das Wissen verinnerlichte und perfekt wurde.

**Segen:** Mögt ihr Vater Brahma gleich werden, indem ihr eure Spiritualität einsetzt, um eure Einstellung, euren Blick, eure Worte und Handlung königlich zu machen.

Folgt Vater Brahma in der Königlichkeit, die ihr in seinen Worten, seinem Verhalten, seinem Gesicht und in seinen Aktivitäten gesehen habt. Brahma benutzte nie seinen Verstand oder seine Zeit für banale Dinge. Er sprach niemals gewöhnliche Worte. Jedes Wort war yuktiyukt, d.h. es hatte immer einen Sinn, und war erfüllt mit überweltlichen Gefühlen und Beweggründen. Seine Haltung gegenüber jeder Seele war voll von guten Wünschen und reinen Gefühlen. In seinem Blick war jeder in engelhafter Form. Durch seine Handlungen gab er immer Glück und erhielt auch Glück. Folgt ihm in gleicher Weise. Dann wird man von euch sagen, dass ihr Vater Brahma gleich seid.

**Slogan:** In der Schaukel der Liebe zu schaukeln anstatt zu arbeiten, ist ein Zeichen dafür, im höchsten Maße vom Schicksal des Glücks begünstigt zu sein.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***